

**„Was bedeutet der
AUTOHOF
für die
Samtgemeinde?“**

Agenda

- Begrüßung der Bürger
 - Herr Paul Mühe

- „Was bedeutet der Autohof für die Samtgemeinde?“
 - Referat Herr Dr. Jörg Nottmeyer
 - Referat Herr RA Eckhard David

- Wie geht es weiter ?

Leitfragen

Was bedeutet der Autohof für die Samtgemeinde ?

Welche Auswirkungen hat ein Autohof ?

Wie sind die Chancen / Risiken ?

Gewerbesteuer

Immobilienpreise Lichtemission

Kriminalität FastFoodRestaurant

Arbeitsplätze Casino

ökologische Einschnitte Staubemission

Umweltbelastung

Drogen Lärmbelästigung

Abwasserbewältigung

Imageverlust Müllentsorgung

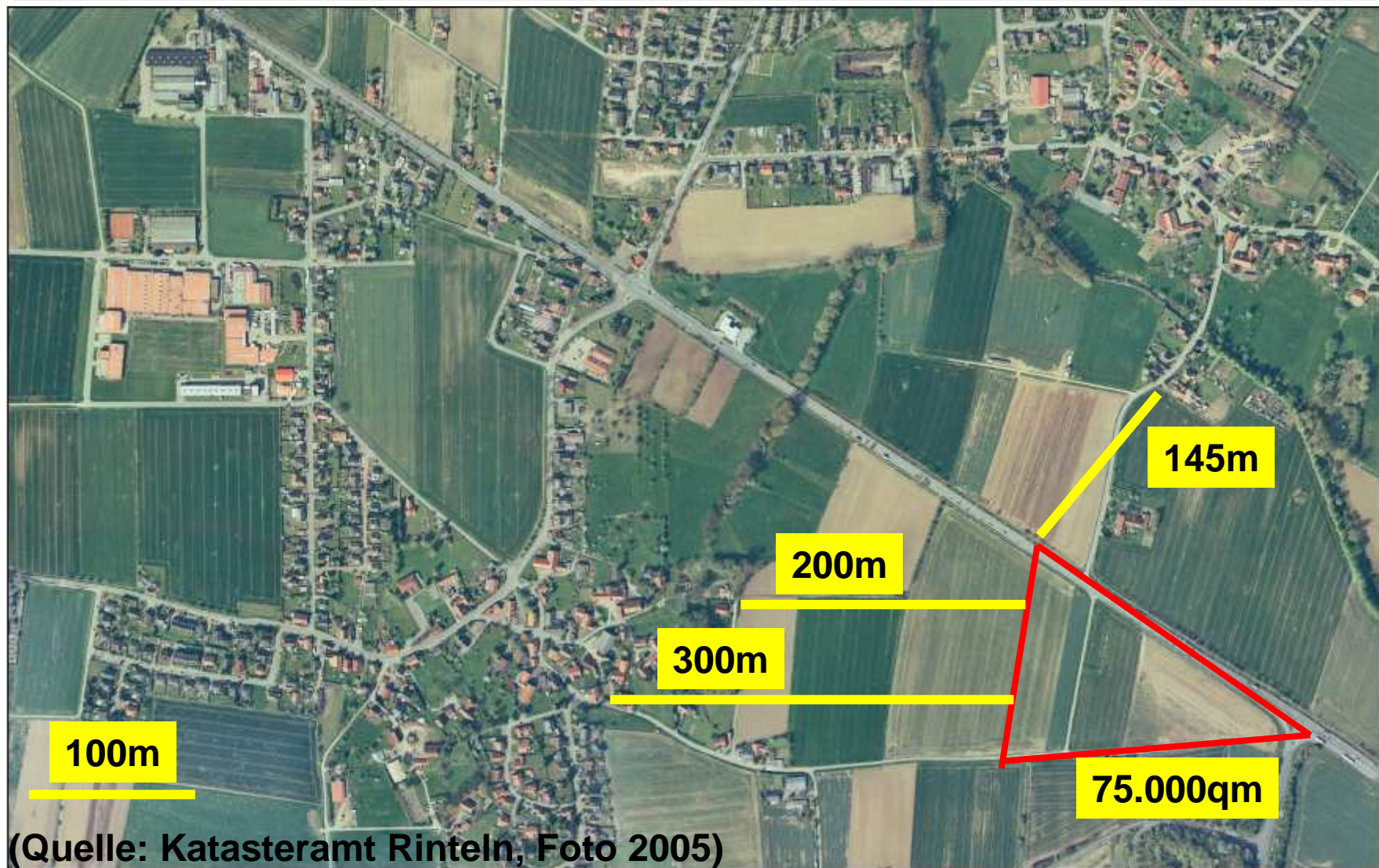
wirtschaftliche Vorteile

Planungsvorhaben

- Autohof Heeßen / Luhden
- größer 75.000 m² – versiegelte Fläche
 - entspricht ca. der Größe von 10 Fussballplätzen
- Spielcasino
- Fast Food Restaurant
- Tankstelle (incl. Versorgung etc)
- ca. 165 Stellplätze für LKWs
- ca. 135 Stellplätze für Autos
- ca. 50 Arbeitsplätze

(Quelle: Alle Daten entstammen der Landes-Zeitung vom 22.01.2010)

Dimension + Lage



Investor

- Projektentwickler
- mehrere Bebauungsobjekte
- bundesweittätig

Verkäufer

- Verkauf von 14 Einzelgrundstücken
- verschiedene Bürger aus den Gemeinden

Beschlusslage I

Der Rat Heeßen hat parteiübergreifend,
einstimmig
die Aufstellung eines Bebauungsplanes für
das Sondergebiet Autohof am
21.01.2010
beschlossen.

Beschlusslage II

Der Samtgemeinderat entscheidet über die Änderung des Flächennutzungsplanes.

(Änderung von der landwirtschaftlich genutzten Fläche in eine Gewerbefläche)
am

25. Februar 2010

Befürworter

- Hr. Grabbe (SPD) befürwortet den Autohof
 - (LZ am 20.01.2010)
- Hr. Brümmel (CDU) befürwortet den Autohof
 - (LZ am 20.01.2010)
- Hr. Zabold ist positiv gegenüber dem Autohof eingestellt (CDU)
 - (LZ am 12.01.2010)
- Hr. Dr. Drewes (CDU) ist positiv gegenüber dem Autohof eingestellt.
 - (LZ am 10.02.2010)

(Quelle: Interviews aus der Landes-Zeitung)

Frage:

Warum geht es alle Bürger der Gemeinde an?

Warum geht es alle Gemeinden an?

- Kommunale Gemeinschaft
- Betroffene Bürger in der Samtgemeinde (SG)
 - ca. 7.000 Einwohner in der SG
 - ca. 1.000 Kinder und Jugendliche
- ca. 3.000 Bürger sind direkt betroffen!

Betrieb eines Autohofs

- An- und Abfahrender Verkehr zum Parken
- Dauerbetrieb von Heiz- und Kühlaggregate
- Aufsatteln der LKWs, quietschende Bremsen
- Reparieren der LKWs
- Versorgungsverkehre der Lieferanten
- zusätzliche Besucher des Spielcasinos-, Fastfoodcenters, Tankanlage

Betrieb eines Autohofs

- ca. 1.200 LKW Bewegungen pro Tag
- ca. 1.800 Auto Bewegungen pro Tag
 - > ca. 125 Bewegungen pro Stunde
 - > ca. 2 Bewegungen pro Minute

= 1.095.000 Bewegungen im Jahr

(Vergleich heute: ca. 400 Bewegungen am Tag an der Tankstelle)

Probleme

- Verschandelung der Landschaft
- freie parkende LKWs in den Gemeinden
(die keine Standgebühren zahlen möchten)
- zunehmende Verdreckung der Umgebung,
(z.B. durch wildes Camping der Fahrer)
- extreme Verkehrsdichte auf der B 83
- zusätzliche Kosten durch Verkehrschäden
(z.B. zerstörte Vorgärten, Bürgersteige)

Umweltbelastungen

- zusätzliche Schallimmissionen
- neuartige Lichtimmissionen /
-verseuchung
- extreme Schadstoffimmissionen

weitere Auswirkungen

- Drastischer Verfall der Immobilienwerte bis zur Unverkäuflichkeit
- Gefährdung des Kurortstatus „Bad Eilsen“
- Abwanderung der Einwohner
- Imageverlust der Region
- Gefahr der Erweiterung des Autohofs
- Drohende Kriminalitätssteigerung

Referat RA Eckhard David

Rechtslage zum Thema Autohof

offene Fragen

- 1.) Warum sind die betroffenen Bürger nicht rechtzeitig informiert worden ?
- 2.) Gibt es keine anderen Alternativen ?
- 3.) Wie sieht der weitere Zeitplan aus ?

Bürgerinitiative

- Gründungsversammlung am 17.03.2010
– 20:00h Gaststätte „Zur Erholung“
- Vorstand aus den Mitgliedsgemeinden
- Gemeinsame Interessensvertretung aller Bürger der Samtgemeinde

Bürgerinitiative

- weitere Aktionen
- regelmäßiger Stammtisch
- aktive Medienarbeit
- Sammelstelle für Interessen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**